

Hallo ,
ich weiß eigentlich garnicht so richtig , was ich mir davon verspreche, aber ich schreibe jetzt einfach mal drauf los.
Vor etwas mehr als einem Monat habe ich meinen Friseur gefragt, ob sich meine Haare im Wirbelbereich schon lichten(einfach nur so ,ich war eigentlich sicher, dass sie nein sagen würde), und sie sagte ja, einwenig.
Vorher hatte ich nur kleine Geheimratsecken gehabt, die ich mit regaine behandelte. Den Wirbel habe ich nicht mit Regaine behandelt, ich war völlig überzeugt davon, dass der erst in ein paar Jahren betroffen sein würde.
Nachdem mir die Nachricht mitgeteilt worden war, war ich völlig fertig. Die ersten Tage konnte ich nur sehr wenig Nahrung aufnehmen, ich habe schlecht geschlafen und ich habe Stunden vor dem Spiegel verbracht und mich aus allen möglichen Perspektiven betrachtet.
Mittlerweile geht es mir etwas besser. Die Lichtung am Wirbel ist noch so klein, dass ich sie durch geschicktes kämmen verdecken kann. Ich benutze Regaine jetzt auch am Oberkopf und nehme seit genau 34 Tagen Finasterid. Trotzdem leide ich noch sehr. Ich achte mittlerweile darauf, wie viele Haare mir jeden Tag ausfallen - und es sind weit mehr als 100. Finasterid soll erst nach frühestens 3 , bei manchen sogar erst nach 6 Monaten oder noch später anfangen zu wirken, wenn man überhaupt darauf anspricht. In Minoxidil hatte ich nie große Hoffnungen gesteckt, manche Quellen, die ich als seriös einstufen würde haben sich einfach zu skeptisch geäußert(..."kann den Haarausfall höchstens verlangsamen, aber nicht stoppen..."). Ich denke eigentlich fast den ganzen Tag an meine Haare. Unternehmungen mache ich viel seltener als früher. Ich habe Angst davor zu duschen weil dann wieder die gesamte Hand voller Haare sein wird.
Bei einer deutlichen Lichtung am Wirbel würde ich mir die Haare sofort abrasieren, aber ich kann mir einfach generell nicht vorstellen, ohne Haare zu leben. Wenn man meine Attraktivität bewertet wäre ich mit Haaren auf einer Skala von 1 bis 10 vielleicht eine 7, aber mit Glatze höchstens noch eine 4. Es gäbe so viele Frauen, die auf einmal völlig un erreichbar wären. Ich kann mir einfach nicht vorstellen so zu Leben. Ich bin erst vor eine paar Monaten 20 geworden. Niemand in meinem Umfeld hat sichtbaren Haarausfall. Wenige haben kleine Geheimratsecken, aber mehr auch nicht. Ich wäre völlig allein mit meinem Problem.
Tut mir Leid wenn ich euch jetzt vollgejammert habe, aber ich möchte einfach nur wissen, wie es bei euch war als ihr euren Haarausfall bemerkt hab. Wie habt ihr euch gefühlt? Ist es normal, wenn man darunter so sehr leidet wie ich?
